

Neue Brunnenprojekte mit „St. Ottilien und KfBiA“

Die Gemeinnützige Organisation „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e. V.“ hat aus Tansania in den letzten Wochen insgesamt 4 Projektanträge erhalten.

Pater Florius von der Gemeinde Lumbila beantragte für die **Dörfer Nsele und Kilondo** eine Projektfinanzierung in Höhe von 16.800 €.

Die beiden Dörfer liegen an der nördlichen Ecke des Malawisee und sind nur per Schiff erreichbar.

Der Projektantrag beinhaltet die Verlegung von Wasserleitungen von der Bergquelle bis zum Dorf, das Errichten eines Wassertanks und die Leitungszuführung zu den einzelnen Häusern.

Mit Pater Florius konnte man vereinbaren, dass die Grabarbeiten für die Rohrverlegungen in Eigenleistung erbracht werden. Die dann noch verbleibenden Kosten werden von der Missionsprokura der Erzabtei St. Ottilien und KfBiA anteilig finanziert.

Die 1450 Menschen in den beiden Dörfern freuen sich schon sehr, dass mit der Projektdurchführung im Januar/Februar 2025 begonnen werden kann.

Pater Nolascus Punga aus dem Busch von Tansania (ca.500 km südlich der Stadt Dar es Salaam) beantragte ein Brunnenprojekt mit Bohrung und Handpumpe für die Dörfer Izandala und Ujiji mit ihren 3150 Menschen. Die Projektkosten für 2 Brunnen werden mit 9400€ veranschlagt.

Nachdem auch dieser Pater bei St. Ottilien sehr gut bekannt ist, war man sich mit den Königsbrunner Brunnenbauern sehr schnell einig auch hier anteilig zu helfen. Mit der Projektdurchführung soll ab Mai 2025 begonnen werden.

Das nachfolgende Bild zeigt die aktuelle Wasserentnahmestelle für die Dörfer Izandala und Ujiji.



Aufgenommen von Pater Nolascus Punga

Wenn man das bisherige Wirken der Königsbrunner Brunnenbauern etwas näher betrachten will, ein Blick in die Homepage www.kfbia.de lohnt sich, gerne auch ein Anruf unter 08231-88918. Sollte man direkt spenden wollen, dann unter: Kontoinhaber: KfBiA e.V. /Pax-Bank Köln / IBAN: DE28 3706 0193 4009 3880 15 / Betreff: Brunnenbau in Afrika.